

18.01.2023 – 05:47 Uhr

CGTN: Chinas COVID-19-Impfstoffe durch Studien und Daten als sicher und wirksam erwiesen

Peking (ots/PRNewswire) -

Die Sicherheit und Wirksamkeit der in China hergestellten COVID-19-Impfstoffe wurde in klinischen Studien und anhand von Daten aus der Praxis belegt. Die Impfstoffe haben dazu beigetragen, Menschen in China und auf der ganzen Welt zu schützen, eine unwiderrufliche Leistung, die von Impfgegnern nicht infrage gestellt werden kann.

Verschiedene Optionen

China ist das einzige Land, das über COVID-19-Impfstoffe verfügt, die auf mehreren technologischen Wegen entwickelt wurden – sie wirken auf unterschiedliche Weise.

Neben den mRNA-Impfstoffen, die wie das Präparat von Pfizer Inc. auf einer neuen Technologie beruhen, stehen den Menschen auch die bewährten traditionellen Totimpfstoffe zur Verfügung, die sich in China als Standard durchgesetzt haben.

Chinesische Unternehmen haben auch virale Vektorimpfstoffe und Protein-Untereinheitenimpfstoffe hergestellt, um den Menschen mehr Alternativen zu bieten.

Zusätzlich zum Wirkmechanismus gibt es die chinesischen Impfstoffe auch in unterschiedlichen Darreichungsformen – als Injektion, Inhalator und Nasenspray –, falls Sie eine davon bevorzugen.

Insgesamt sind derzeit 13 Impfstoffprodukte in China erhältlich.

Sicherheit zuerst

„Für China steht die Sicherheit von Impfstoffen immer an erster Stelle“, sagte Wang Wenbin, Sprecher des Außenministeriums, auf einer ordentlichen Pressekonferenz am Freitag. „In China hergestellte Impfstoffe zeichnen sich durch eine gute Sicherheitsbilanz mit einer insgesamt niedrigen Nebenwirkungsrate aus.“

Milliarden von Menschen wurden in China geimpft, was ein eindeutiger Beweis für die Sicherheit der Impfstoffe ist. Mit Stand vom 12. Januar haben mehr als 1,3 Milliarden Menschen in China mehr als 3,4 Milliarden Impfdosen erhalten, darunter mehr als 241 Millionen Menschen über 60 Jahre.

Nach Angaben des chinesischen Zentrums für die Kontrolle und Prävention von Krankheiten (CDC) wurden zwischen dem 15. Dezember 2020 und dem 30. April 2021 auf dem chinesischen Festland 188 Fälle von schweren unerwünschten Wirkungen gemeldet, nachdem insgesamt 265 Millionen COVID-19-Impfdosen verabreicht worden waren, was einer Rate von 0,07 pro 100.000 Dosen entspricht. Das CDC nannte die Rate „extrem selten“.

Drei der chinesischen Impfstoffprodukte stehen auf der Notfallliste der Weltgesundheitsorganisation (WHO). CoronaVac von Sinovac ist der einzige Impfstoff auf der Liste, der für Kinder zwischen drei und vier Jahren empfohlen wird. Im August 2022 wurde CoronaVac von den Aufsichtsbehörden in Chile und im chinesischen Hongkong für die Verwendung bei sechs Monate alten Babys zugelassen.

Verlässliche Wirksamkeit

Gemäß der chinesischen Gesetzgebung muss ein Impfstoff klinische Studien durchlaufen, um von der Regierung zugelassen zu werden, wobei seine Wirksamkeit wissenschaftlich nachgewiesen werden muss. Viele chinesische Impfstoffe, wie z. B. die Produkte von Sinopharm und Sinovac, wurden an verschiedenen Bevölkerungsgruppen getestet.

In einer Phase-III-Studie mit CoronaVac in der Türkei, an der mehr als 10.000 Menschen teilnahmen, wurde mit zwei Dosen des Impfstoffs eine Wirksamkeit von 83,5 Prozent erzielt. Die Forschenden sagten, der Impfstoff habe eine „hohe Wirksamkeit bei einem guten Sicherheits- und Verträglichkeitsprofil.“

Nach Angaben der WHO hat eine große, mehrere Länder umfassende Phase-III-Studie mit dem Impfstoff von Sinopharm auch eine 79-prozentige Wirksamkeit im Hinblick auf die Vermeidung von Hospitalisierungen gezeigt,

was für eine Empfehlung der Organisation hoch genug ist.

Als die WHO im Mai 2021 den ersten chinesischen Impfstoff für den Notfalleinsatz auf die Liste setzte, erklärte der Vorsitzende der Organisation, Tedros Adhanom Ghebreyesus, dass sie das Produkt aufgrund seiner „Sicherheit, Wirksamkeit und Qualität“ aufgenommen habe.

Im Vergleich zu anderen Impfstoffen, die Moderna und Pfizer zu dieser Zeit entwickelt hatten, hatte der inaktive Impfstoff aus China einen Vorteil: Er kann in einem normalen Kühlschrank bei 2-8 °C gelagert und transportiert werden. Er eignet sich in besonderem Maße für Entwicklungsländer mit unzureichenden Lager- und Transportmöglichkeiten für Impfstoffe, um große Mengen von Impfstoffen bei niedrigen Temperaturen zu lagern.

Hilfe für die Welt

China hat einen großen Teil seiner COVID-19-Impfstoffe gespendet und exportiert und ist damit seiner internationalen Verantwortung nachgekommen, insbesondere als einige der am weitesten entwickelten Länder Impfstoffe für die eigene Bevölkerung horteten.

Laut Datenanalyse-Spezialist Airfinity haben die USA und das Vereinigte Königreich bis Ende März 2021 fast keinen ihrer Impfstoffvorräte exportiert. Emmanuel Macron, der Präsident des US-Verbündeten Frankreich, drängte die USA, die Exportbeschränkungen für COVID-19-Impfstoffe und -Wirkstoffe im Mai 2021 aufzuheben, wenn mehr als die Hälfte der Menschen in den USA mindestens eine Dosis erhalten haben.

Über 120 Länder und internationale Organisationen erhielten mehr als 2,2 Milliarden Dosen der in China hergestellten Impfstoffe. Menschen in mehr als 100 Ländern wurden mit Impfstoffen aus China geimpft, darunter die Staatsoberhäupter von über 30 Ländern.

Die von China entwickelten Impfstoffe sind eine wichtige Errungenschaft im Kampf gegen COVID-19, die auch den Menschen in vielen anderen Ländern zugute kommt. Diese Leistungen sollten nicht diskreditiert oder falsch dargestellt werden.

Link: <https://news.cgtn.com/news/2023-01-17/China-s-COVID-19-vaccines-proven-safe-effective-by-trials-and-data-1gFeDhuFJ0k/index.html>

View original content: <https://www.prnewswire.com/news-releases/cgtn-chinas-covid-19-impfstoffe-durch-studien-und-daten-als-sicher-und-wirksam-erwiesen-301724242.html>

Pressekontakt:

Jiang Simin,
+86-188-2655-3286,
cgtn@cgtn.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100073867/100901324> abgerufen werden.